

Kurshalbjahr EF.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen
<p>Die Menschen- und Bürgerrechte - eine universale Norm für Männer und Frauen?</p> <p>Menschenrechte aktuell - Was geht mich das an? - Aktuelle internationale und nationale Berichte (z.B.: Amnesty International) - Die Wahrung der Menschenrechte – eine Aufgabe für jeden Einzelnen</p> <p>Griechische Welt und attische Demokratie - Die Polis – Wiege der Freiheitsrechte - Frauen, Kinder, Sklaven – Wesen von geringerem Wert?</p> <p>Das christliche Mittelalter – eine Zeit ohne Rechte? - Das Christentum: Garant für Freiheit und Gleichheit? - Rechte und Pflichten in der Ständegesellschaft - Luther und die Freiheit des Christenmenschen</p> <p>Die Aufklärung – ein neues Menschenbild entsteht - Die Rechtfertigung der absolutistischen Herrschaft - England und USA – Der Konflikt um die Rechte von König, Parlament und Bürger</p> <p>Das Epochenjahr 1789 – die Revolution und die Menschenrechte</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5), ■ beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> ■ treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), ■ erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ■ beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> ■ entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), ■ beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p>

- Menschenrechte für alle? Die Revolution und die Frauen

- Die Revolution als Vorbild? - Reaktionen in Deutschland

Die Vereinten Nationen und die Menschenrechte zu Beginn des 21. Jahrhunderts

- Die UN-Menschenrechtscharta – Entstehung und Gewicht, Ziele und Grenzen

- Ausblicke und Möglichkeiten der Partizipation

Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

„Fremdsein“ – das Beispiel Römer und Germanen

- Der römische Schriftsteller Tacitus
- „Germania“ in wissenschaftlichen Diskussionen
- Arminius – ein deutscher Held?

Mittelalterliches Weltbild in Europa und Asien

- Weltbilder und Weltkarten
- Das europäische und arabische Weltbild

Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit

- Europa, Asien und Amerika

Fremdsein, Vielfalt und Integration

- Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. u. 20. Jh.

Kurshalbjahr EF.2

Inhaltliche Schwerpunkte

Das christlich-europäische Abendland und der Islam – ein Kampf der Kulturen?

Orient und Okzident – aktuelle Verbindungen, Differenzen/ Glaube und Herrschaft in der islam. Welt

- Entstehung und Ausweitung des Islams
- Das Verhältnis von Religion und Politik

Glaube und Herrschaft im europäischen Mittelalter

- Papsttum und Kaisertum im Streit
- Das Ende der weltlich-geistlichen Machtkämpfe

Minderheiten unter muslimischer Herrschaft

- Der Islam und andere Religionen
- (Schwerpunkt: Juden und Christen)

Minderheiten im europäischen Mittelalter

- Die Rolle der Juden in der Stadtentwicklung
- Das Ende der jüdischen Stadtkultur im Deutschen Reich

Die Kreuzzüge –Zusammenstoß zweier Kulturen

- Ursachen und Motive der Kreuzzüge
- Der Gedanke des „Heiligen Krieges“
- Die Kreuzzüge aus muslimischer Sicht

Zusammenleben von beiden Kulturen in den Kreuzfahrerstaaten

Die islamische Welt gerät gegenüber den westlichen Industrienationen ins Hintertreffen – Suche nach einem eigenen islamischen Weg
(K)ein „Kampf der Kulturen“ oder: Fundamentalismus versus Globalisierung

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),

Methodenkompetenz

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),

Urteilskompetenz

- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),

Kurshalbjahr Q 1.1

Inhaltliche Schwerpunkte

Kompetenzerwartungen

Einheit oder Teilung Europas? Zur Bedeutung von Revolutionen für Europa / Nationalstaatsgedanke und Nationalismus

- Idee und Problematik des Nationsbegriffs
- Bedeutung der Napoleonischen Kriege für den Nationalstaatsgedanken am Beispiel Deutschlands und eines weiteren Landes
- Einheit und Freiheit: 1848/1849
- Reichsgründung von oben: Innen- und Außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches
- Technischer Fortschritt, sozioökonomische Veränderungen und imperialistische Expansion (Deutschland, Großbritannien, USA) 1880 – 1914

Sachkompetenz

■ erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),

Methodenkompetenz

■ treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
■ erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
■ identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
■ wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

Urteilskompetenz

■ erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
■ bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK7),

Handlungskompetenz

■ stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),

Kurshalbjahr Q 1.2

Inhaltliche Schwerpunkte

„Vergangenheit, die nicht vergeht – Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

- Der Erste Weltkrieg
- Der Erste Weltkrieg als „moderner Krieg“
- Das Epochenjahr 1917
- Kriegsende/politischer Umbruch in Deutschland
- Friedensverträge
- Weimarer Republik
- Die Nationalsozialistische Diktatur
- Politische und ideologische Voraussetzungen
- Ende des Rechts- und Verfassungsstaates in Deutschland 1933/34
- NS-Außenpolitik bis 1939 (nur LK)
- Zweiter Weltkrieg und Völkermord an den europäischen Juden

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),

Methodenkompetenz

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),

Handlungskompetenz

- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),

Kurshalbjahr Q 2.1

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Nachkriegszeit und die Last der Vergangenheit

- Deutschland und Europa nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Teilung Europas und Deutschlands nach 1945
- Das Grundgesetz und die Gründung der BRD
- Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR
- Neue Ostpolitik im Rahmen der internationalen Entspannungspolitik (nur LK)
 - Epochenjahr 1989
- Der Untergang der Sowjetunion und die Revolutionen in Osteuropa
- Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),

Methodenkompetenz

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),

Urteilskompetenz

- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),

Kurshalbjahr Q2.2

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen
<p data-bbox="125 266 1016 336">Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> <ul data-bbox="174 389 1057 708" style="list-style-type: none">• Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen• Internationale Friedensordnung nach dem 1. Weltkrieg• Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg• Nach dem Mauerfall – Friedensordnung in Europa und neues Konfliktpotential	<p data-bbox="1081 266 1335 300"><u>Sachkompetenz</u></p> <ul data-bbox="1081 308 2092 419" style="list-style-type: none">■ erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6). <p data-bbox="1081 435 1408 469"><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul data-bbox="1081 477 2092 708" style="list-style-type: none">■ stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p data-bbox="1081 724 1352 758"><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul data-bbox="1081 766 2107 1118" style="list-style-type: none">■ beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),■ beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),■ bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8). <p data-bbox="1081 1134 1420 1168"><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul data-bbox="1081 1176 2092 1248" style="list-style-type: none">■ präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Allgemeine Anmerkungen:

Die Zuordnung der Kompetenzerwartungen können sich durch curriculare Bedingungen innerhalb der Themenfelder anpassen.